

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **32 (1916)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

anlaßt gesehen, durch Erlaß von Ausfuhr-Verboten für gewisse Holzsorten einer drohenden Entblößung der Schweiz von diesen Holzarten vorzubeugen.

Verschiedenes.

Vermehrte Kontrolle des Staates über Schulhausbauten. In jüngster Zeit hat sich an verschiedenen Beispielen ergeben, wie notwendig eine einheitliche Kontrolle der Schulhausbauten ist, die der Staat auch vom Standpunkt seiner vermehrten Leistungen aus als mit in seinem Interesse liegend konsequenterweise in der Hand behalten muß. Es soll, so liest man im Geschäftsbericht der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich, in der Folge vermieden werden, daß bauliche Anordnungen die Genehmigung der zuständigen Behörde finden, die, wie das bei einzelnen von den Bezirksschulpflegern genehmigten Bauten der Fall war, technisch unrichtige Konstruktionen aufweisen und daher schon nach Verfluß weniger Jahre Reparaturen erfordern, die die Gemeinde und den Staat nicht unerheblich belasten.

Das neu zu schaffende eidgen. Versicherungsgericht wird seinen Sitz in Luzern haben; es soll auf Neujahr 1917 in Funktion treten. Die zuständige Bundesbehörde hat schon längere Zeit sich um zweckmäßige Unterbringung des Gerichtes in der Stadt Luzern umgesehen. Nun ist, wie man vernimmt, ein Abschluß über Miet- und eventuell kaufweise Erwerbung der prächtigen Besitzung von Hrn. Dr. Schumacher-Kopp an der Adligenswilerstraße zu dem Behufe zustande gekommen. — Die nationalrätliche Kommission ist für das Traktandum Versicherungsgericht in Luzern besammelt. Sie wird in Verbindung mit ihren Verhandlungen zugleich eine Besichtigung der für das Gericht in Aussicht genommenen Wohnstätte vornehmen.

Zessinisch-kantonale Kunstmalerei-, Bildhauer- und Architektenvereinigung. In der letzter Tage im Caffé Banini stattgehabten Generalversammlung wurde nach Genehmigung der Jahresrechnung der Vorstand mit den Herren Kunstmalerei Edoardo Berta und Architekt Silvio Soldati neuerdings bestätigt. Die Versammlung beschäftigte sich u. a. auch mit den beantragten Abänderungen des Reglements des Museums Caccia und besprach ausführlich das sogenannte „Collina“-Straßenbauprojekt.

Verkaufsgenossenschaft Schweizerischer Heimatschutz. Der Wettbewerb, den die Verkaufsgenossenschaft auf Ende 1915 ausgeschrieben hatte, war außerordentlich zahlreich besetzt worden. Es gingen aus allen Teilen der Schweiz über 800 Gegenstände ein, die ein sehr übersichtliches und erfreuliches Bild von der Leistungsfähigkeit unseres einheimischen Kunstgewerbes geben. Sehr vorteilhaft war besonders die französische Schweiz vertreten durch geschmackvolle künstlerische Frauenarbeiten. Die Berner Oberländer lieferten neue raffige Holzschnitzereien, und aus dem Baselbiet kamen schöne Stoffmuster und prächtige Setze. Die nächsten großen Verkäufe der Verkaufsgenossenschaft S. H. S. werden in St. Gallen, Zürich und Genf stattfinden.

Ueber das Wasserversorgungsprojekt Weissenbach-Bärenwil (Zürich) referierte in der Gemeindeversammlung von Derlikon Herr Gemeindepräsident Näs. Die Quellenfassungen mußten bedeutend erweitert werden, so daß zu den bisherigen Ausgaben von rund 40,000 Fr. für Landankauf und Grabarbeiten, vorerst noch weitere 45,000 Fr. für die Erwerbung der weiteren Quellen ausgelegt werden mußten, wodurch das Projekt verhältnismäßig viel zu hoch zu stehen käme. Der Ge-

meinderat beantragt daher, keine weiteren Auslagen zu machen und dieses Projekt endgültig fallen zu lassen, welchem Antrage in Anbetracht der Verhältnisse zugestimmt wurde. Dagegen wurde der Behörde der Auftrag erteilt, das weitere Projekt Fehraltorf noch näher zu studieren und von der Stadt Zürich bestimmte Angebote für allfällige Wasserabgabe einzuholen. Die Ergebnisse sollen dann einer spätern Gemeindeversammlung wieder vorgelegt werden.

Gaswerk Thalwil (Zürich). Die zwischen der Liquidationskommission und dem Gemeinderat Thalwil über den Rückkauf des Gaswerkes Thalwil gepflogenen Verhandlungen haben zu einer Vereinbarung geführt, die nur noch der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung und die Generalversammlung der Aktionäre bedarf.

Gaswerk Rütli (Zürich). Die Brunnengenossenschaft Wald genehmigte einen Gaslieferungsvertrag mit dem Gaswerk Rütli. Nach diesem gibt letzteres das Gas an der Gemeindegrenze an Wald ab. Die Weiterführung, Erstellung des Netzes und Verwaltung ist Sache von Wald. Damit haben längere Verhandlungen einen für beide Gemeinden erfreulichen Abschluß gefunden. Das Gaswerk Rütli besitzt in den Gemeinden Dübikon, Dürnten, Hiltwil und Rütli rund 1900 Abonnenten und es ist der Tagesverbrauch auf 1800 m³ gestiegen. In Wald rechnet man mit weiteren 600 Abonnenten und einem jährlichen Gasverbrauch von 200,000 m³.

Schweizerische Möbelfabrik-Gesellschaft, Langgasse. Das Rechnungsjahr 1915/16 ergab nach den vorgenommenen Amortisationen noch einen kleinen Aktivaaldo von 1900 Fr., welcher auf neue Rechnung vorge tragen wird. Das Rechnungsjahr 1914/15 ergab ein Defizit von 16,400 Franken, während das Geschäftsjahr 1913/14 (also das letzte vor dem Kriege) mit einem Gewinn von 89,900 Fr. abgeschlossen hatte. Die letzte Dividende auf das 800,000 Fr. betragende Aktienkapital erfolgte für 1913/14 mit 2%.

L. von Kollsch Eisenwerke, Gerlafingen (Solothurn). Der Verwaltungsrat beantragt der am 20. Mai in Solothurn abzuhaltenden Generalversammlung der Aktionäre eine Dividende von 8% auf das am 30. November 1915 abgeschlossene Geschäftsjahr (1913/14 6%).

Literatur.

Das Holz, seine Bearbeitung und seine Verwendung.

Von J. Großmann, Inspektor der Lehrwerkstätten und Leiter der technologischen Kurse für Holzbearbeitung in München. Mit 39 Originalabbildungen im Text. „Aus Natur und Geisteswelt“. Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen. Band 473. (VI und 113 Seiten) 8°. Geh. Fr. 1.35, geb. Fr. 1.70, Verlag von W. G. Teubner, Leipzig und Berlin, 1916.

Es ist außerordentlich zu begrüßen, daß der durch seine Lehrtätigkeit in den technischen Kursen für Holzbearbeitung, wie durch seine vor kurzem in dem gleichen Verlage erschienene zweibändige „Gewerkekunde für Holzbearbeitung“ rühmlichst bekannte Verfasser nun auch in der Sammlung „Aus Natur und Geisteswelt“ eine knappere und doch erschöpfende Darstellung aller technisch und wirtschaftlich wichtigen Fragen und Aufgaben der Holzbearbeitung zur Veröffentlichung bringt. Im Eingange des Büchleins werden die Eigenschaften des Holzes, der Transport, wie die Bearbeitung der Stämme behandelt, danach unter Besprechung und bildlicher Veranschaulichung aller Werkzeuge und Maschinen die mechanische Verarbeitung, wie auch die Techniken der Verschönerung des

Holzes, eingehend dargestellt, wie auch die Fragen zweckmäßiger Lagerung und Konservierung erörtert sind. Eine Zusammenstellung von 41 Holzarten mit Angaben über ihr Vorkommen, ihre Eigenschaften, Verwendung und Handelspreise, wie eine zusammenfassende Behandlung des Holzhandels macht das Büchlein auch für den nur wirtschaftlich interessierten Leser wertvoll.

Die durch zahlreiche in ihrer zeichnerischen Behandlung vollendete Abbildungen ergänzte Darstellung verdient bei der außerordentlichen Preiswürdigkeit des Büchleins (in Leinwand gebunden Fr. 1.70) die weiteste Verbreitung in der Praxis, wie Einführung in den Fach- und Handarbeitsunterricht, da sie der Jugend für die Ausübung ihres Handwerkes, sowohl wie Ausführung der Handarbeiten wertvolle Kenntnisse vermitteln wird.

* * Von dem allgemein als äußerst praktisch, bequem und zuverlässig anerkannten **Blitz-Fahrplan** (Verlag: Art. Institut Drell Füssli, Zürich) hat sich mit gewohnter Pünktlichkeit die diesjährige Sommer-Ausgabe, gültig vom 1. Mai bis 30. September wieder eingestellt, welche zum Preise von 60 Cts. überall erhältlich ist. Der Blitz-Fahrplan gilt mit Recht als das Ideal der Fahrpläne und seine vielen Vorzüge: Absolute Zuverlässigkeit — kleines, handliches 8° Format — leichtes Papier — sauberster Druck — deutlich lesbare Zahlen — und vor allem die rascheste und leichteste Auffindbarkeit der Stationen und Strecken: 1. durch originelle Register-Einteilung, 2. durch das ausführliche Stationsverzeichnis (mit Fahrpreisen und Tarifkilometerzahlen) und 3. durch die Eisenbahnrountekarte — haben diesen Blitz-Fahrplan bei Jung und Alt in Stadt und Land so bekannt gemacht, daß zu seinem Lobe nichts mehr gesagt zu werden braucht. „Wie der Blitz“ findet man hier ohne langes Blättern und Suchen auf den ersten Blick und mit einem Griff durch einfaches Umschlagen die gewünschte Strecke, da diese von außen kenntlich gemacht ist. —

Außer den Fahrzeiten für Eisenbahn, Dampfschiff, Post, Straßenbahn und Automobil enthält der Blitz-Fahrplan alle Taxen und Anschlüsse von und nach Zürich, die Zugnummern, die Wagenklassen, die Abfahrts- und Ankunftsperrens bei jedem Zuge und schließlich noch wertvolle Mitteilungen über die städtischen Verkehrseinrichtungen. — Möchten die Bestrebungen der Verlags-handlung im Blitz-Fahrplan das Bequemste und Vollkommenste zu bieten, durch die bleibende Gunst des reisenden Publikums belohnt werden.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik **nicht** aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen. Wenn keine Marken beilegen, wird die Adresse des Fragestellers beigebrucht.

421a. Wer liefert für Wiederverkauf Teppiche aus Holzflöchen für Waschtischen und Türvorlagen? Preisofferten per m² und abgepaßt erwünscht. **b.** Wer hat abzugeben prompt lieferbar neue oder gebrauchte Abrichtmaschine mit runder Messerwelle, Dickschobelmaschine neuester Modelle, Breite 40—60 cm, 1 Kreis-säge mit horizontal-vertikal verstellbarem Tisch, Anschlagsschlitten komplett mit oder ohne Vorgelege, für Inlandbedarf? Offerten unter Chiffre 421 an die Exped.

422. Wer liefert neue oder ältere Kettenzahnkränze von 45 cm Durchmesser und 2 Kettenzahnräder von 12—15 cm Durchmesser mit 2 dazu passenden Ketten von je 1,50 m Länge? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 422 an die Exped.

423. Wer liefert sogenannte Ringler zum Aufschneiden von Nottainerrinde für Gerbereien? Offerten an G. Schaufelberger, Sägerei, Steg (Zürich).

424. Wer liefert hohle Eisenblechjähne für kleine Hand-

rechen? Offerten mit Preisen per 100 Stück unter Chiffre 424 an die Exped.

425. Wer könnte sofort einige 100 Kg. Siliciumcarbid zum Wiederverkauf gegen Kassa abgeben? Bemerkte Preisofferten unter Chiffre 425 an die Exped.

426. Wer liefert Transportfässer von 100 Liter an, sowie einen Drehstrom-Motor von 3 HP? Offerten unter Chiffre 426 an die Exped.

427a. Wer hätte einen zirka 6—8 HP Benzinmotor (wo möglich System Weber, Uster), abzugeben? **b.** Wer liefert für leichten Einfachsatter Druckwalzen, gebraucht aber gut erhalten, event. neu? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 427 an die Expedition.

428. Wer liefert: **a.** Ventilatoren für kleinere Trockenanlagen, direkt vom Elektromotor anzutreiben? **b.** Heizöfen für denselben Zweck, für Holz- und Kohlenfeuerung? Offerten unter Chiffre 428 an die Exped.

429. Wer liefert mehrere Waggons Ia trockene und frisch geschnittene Eschen, sowie ganz feinjähriges Kottannenholz, trocken oder grün, 60 mm? Offerten franko Station verladen an Aebi & Cie., Möbelfabrik, Luzern.

430. Wer fabriziert Schlackenhohlkörper auf ca. 15/40/35 cm Größe? Wer gibt eine Maschine (Hand- oder Kraftbetrieb) zur Herstellung solcher Körper ab? Offerten an A. Weilenmann, Bau-geschäft, Rempen.

431. Wer liefert Maschinen zur Fabrikation von Sägmehl aus Hobelspänen einer mech. Schreinerei? Antworten gefl. an die Embru-Werke A.-G., Müti (Zürich).

432. Wer hätte ca. 70 m² rote Fußbodenplättli für Maschinenraum billig abzugeben? Offerten unter Chiffre 432 an die Exped.

433. Wer liefert sofort zirka 10 m² trockene Tannenbretter, schöne, astfreie Ware, 18—20 mm dick? Offerten an Siegrist & Stofar, Schaffhausen.

434. Wer hätte ein Wagon dünne, I. Klasse Bodenriemen, 27 mm, fertig, und Krallentäfer, 16 mm, fertig, abzugeben? Offerten an Waugeschäft Jost, Grösch.

435. Wer hätte einen Horizontalgatter oder Gattersäge in tadellosem Zustande abzugeben? Offerten unter Chiffre 435 an die Exped.

436. Wer liefert prima Schlackensteine, welches Format und zu welchen Preisen in Wagonbezügen? Offerten unter Chiffre L 436 an die Exped.

437. Wer liefert Formen zur Fabrikation von Gips- und Schlackensteinen? Offerten unter Chiffre 437 an die Exped.

438. Wer hat sofort eine Handramme mit War von zirka 80—100 Kg. Gewicht, eventuell nur War allein, abzugeben? Offerten unter Chiffre 438 an die Exped.

439. Wer würde die regelmäßige Herstellung und Lieferung von Holzspänen übernehmen, wie sie zum Flechten von Spankörben Verwendung finden, oder welche Holzbearbeitungsfabrik wäre geneigt, die Fabrikation von solchen Spänen als Spezialität neu einzuführen? Offerten unter Chiffre 439 an die Exped.

440. Wer hat gebrauchte Schmirgelscheiben abzugeben, welche zum Schärfen der Sägeblätter zu klein sind? Durchmesser 100 bis 120 mm, Dicke 6—8 mm, Bohrung 20—30 mm. Offerten an B. Sigg, mech. Werkstätte, Disingen (Zürich).

441a. Wer liefert zugeschnittene, buchene Drehstuhlfüße ohne Herz von 33 cm Breite und 42—44 mm Dicke? **b.** Wer hätte ganz trockene, eichene Flecklinge von 40 und 50 mm Stärke preiswürdig abzugeben? **c.** Wer übernimmt Lieferung von trockenen, sauberen Tannenbrettern, 35 cm Breite, 5 und 7 m Länge, 55 bis 60 mm Dicke, gesäumt? Offerten an A. Rohr, mechanische Schreinerei, Lengburg.

442. Wer hätte eine ältere, gut erhaltene Abricht- und Dickschobelmaschine abzugeben? Messerbreite 45—60 cm, event. mit Vorgelege? Offerten an Fritz Ambühl, Wagner, Ruswil (Zuzern).

443. Wer hat einen gebrauchten oder einen neuen Lufthammer, 50—100 Kilo Wärgewicht, abzugeben? Genaue Offerten mit Angabe der Marke, des Preises u. unter Chiffre 443 an die Expedition.

444. Wer liefert sofort gegen Kassa 1 kleiner Wagon schöne, trockene Buchenbretter, 65, 90 und 100 mm? Gefl. Offerten unter Chiffre 444 an die Exped.

445. Wer hätte billig abzugeben einen Treibriemen gleich welcher Art, ca. 7 m lang und 9—10 cm breit, gebraucht aber gut erhalten? Offerten an Franz Risi, Parteltfabrik, Alpnach.

446. Wer hat eine gebrauchte, gut erhaltene Modellrechen-bank für Holz abzugeben? Gefl. Offerten unter Chiffre 446 an die Exped.

447. Wer liefert trockene 18 und 24 mm Riemen, roh, zu Krallentäfer und Bodenriemen, oder fertige Hobelwaren? Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 447 an die Exped.

448. Wer setzt neue Hochdruckfedern ein in Manometer für autogene Schweißanlagen bis 200 Atm.? Offerten an E. Leibundgut, mech. Werkstätte, Ronoltingen (Bern).